

Erläuterung zur Vorlage Muster „Projektskizze für die BEW- Förderung einer Machbarkeitsstudie“

3/2025

Dorothea Riecken

Bernd Riehle

1 Einleitung

Nachdem in der Wärmeplanung ein Gebiet mit Potenzialen für eine Wärmenetzversorgung ausgewiesen wurde, können die Kommunen Wärmenetzprojekte weiterentwickeln. Wir empfehlen unter Berücksichtigung der Potenziale nachfolgende Grenzwerte für Wärmenetze:

Wärmedichte [MWh/ha*a]	Einschätzung der Eignung zur Errichtung von Wärmenetzen
0–70	Kein technisches Potenzial
70–175	Empfehlung von Wärmenetzen in Neubaugebieten
175–415	Empfohlen für Niedertemperaturnetze im Bestand
415–1.050	Richtwert für konventionelle Wärmenetze im Bestand
> 1.050	Sehr hohe Wärmenetzsignung

Abbildung 1 Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (2020)

Die Muster Projektskizze für eine Machbarkeitsstudie dient der Fördermittelbeantragung bei der BAFA für kleinere Kommunen, diese übernehmen damit den Eigenanteil von 50% für die Entwicklung einer „Machbarkeitsstudie Teil 1 – Wirtschaftlichkeit eines Wärmenetzes“.

Die [eigenen Arbeitszeiten](#) werden ebenfalls gefördert mit einem Höchstsatz von 58,37 €/h (Stand 2025).

Die Kommentare in der Muster Projektskizze unterstützen bei der Erstellung.

2 BEW-Förderüberblick der BAFA

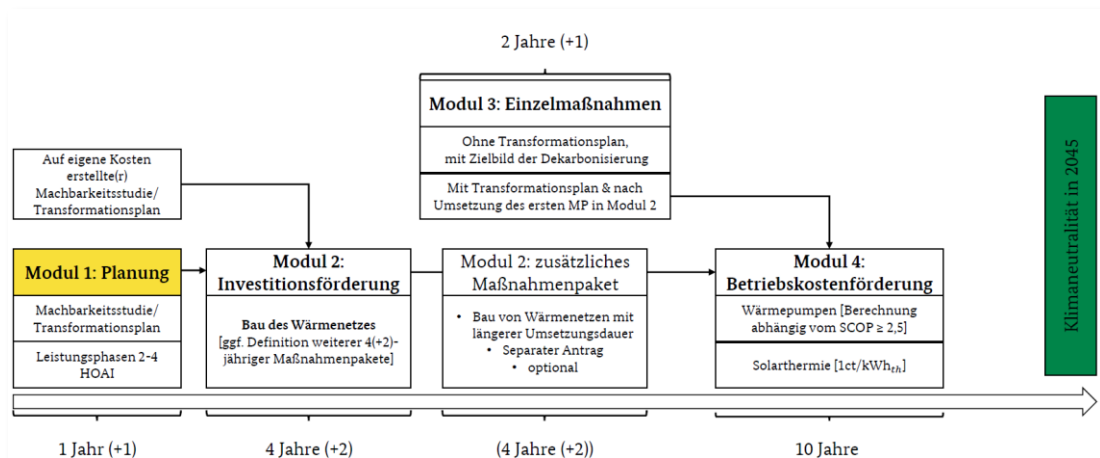


Abbildung 2 Auszug aus Präsentation BAFA zur BEW-Förderung vom 17.09.2024

Neu: Parallele Antragstellung Modul 1

- **LP1: Grundlagenermittlung**
- **LP2: Vorplanung**
- **LP3: Entwurfsplanung**
- **LP4: Genehmigungsplanung**

Lösung:

Die parallele Antragstellung in Modul 1 ist möglich, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- **LP1** ist in einem bewilligten Antrag größtenteils abgeschlossen
 - **LP1** ist **NICHT** aufteilbar, sie wird von nur **einem** Unternehmen beantragt
- Es werden separate Modul 1 Anträge für **LP2-4** gestellt
- Die parallele Antragstellung wird dem BAFA **transparent** gemacht und **begründet**

Abbildung 3 Auszug aus Präsentation BAFA zur BEW-Förderung vom 17.09.2024

3 Ausschreibung

Für die Planerleistungen können die Kommunen die vereinfachten Ausschreibungsunterlagen der KEA-BW nutzen. Für öffentliche Ausschreibungen müssen Sie die Unterlagen ergänzen und in die Vergabeformulare übertragen. Die BAFA fordert bei Vergabesummen bis 100.000 € mindestens die Anfrage von 3 Angeboten, stimmen Sie sich diesbezüglich direkt nach der Bewilligung mit der BAFA ab.

Die Abfrage der Planungsleistungen könnte auch für die noch offenen Restleistungen der Machbarkeitsstudie als weitere Beauftragungsstufe abgefragt werden, eine Vergabe erfolgt jedoch nicht mehr über die Kommune.

4 Ergebnis, weiteres Vorgehen

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie ist ein Wirtschaftlichkeitsvergleich verschiedener Versorgungsvarianten mit Wärmepreisen für Endkunden, auf deren Basis die weitere Umsetzung, z.B. mit der Suche eines geeigneten Partners oder der Gründung einer Energiegenossenschaft erfolgen kann. Die Wärmenetze im ländlichen Bereich stehen im Wettbewerb mit Wärmepumpen, welche teilweise mit Photovoltaikanlagen betrieben werden, zu diesem System sollte der Endkundenpreis wirtschaftlich sein.

Die Umsetzung des Wärmenetzes mit der weiteren Vorentwurfs- Genehmigungs- und Entwurfsplanung im Modul 1 der BEW-Förderung erfolgt anschließend ohne Kostenbeteiligung der Kommune.

Die Nutzung der öffentlichen Flächen wird mit einem Wegenutzungsvertrag geregelt. Die KEA-BW empfiehlt, etwaige Gestattungsentgelt unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit zu prüfen.